

Seelenentwicklung, Kunst und Geschichte Das Verständnis der Gegenwart und die Mysteriendramen Rudolf Steiners

Hat sich der Schwerpunkt unserer Welt verschoben? Und wie, nur ökonomisch, politisch, sozial, klimatisch oder irgendwie global? Dass China und Indien mit ihren riesenhaften Bevölkerungen und ihrer fast noch schlafenden Wirtschaftsmacht die ökonomischen, sozialen und kulturellen Verhältnisse und Wertvorstellungen auf dem Globus ändern und Europa und sogar Amerikas Norden sich in neue Rollen finden müssen, beginnt sich zu zeigen. Vom Westen in Gang gesetzt fluten die Waren-, Geld- und Leistungsströme mit dem Lauf der Sonne um die Welt. Schon haben sie, was man in Europa über Arbeit und Einkommen dachte, gründlich verändert. Doch Neues weckt Ängste. Und was wird, wenn die Gletscher schmelzen und Länder oder Teile von Kontinenten im Wasser versinken? – Dann tauchen neue rohstoffreiche Gebiete, die vorher unter dem Eis verborgen lagen auf, neue Meere werden frei und wir werden womöglich noch auskömmlicher leben und wohnen als bisher. Und wenn das Finanzsystem oder die globale Wirtschaft abermals und in eine viel tiefere Krise kommt? Dann gibt es neue Gewinner, Währungen und Herrschaftsverhältnisse. Nur die Wissenschaft, die uns dies alles deutet und erklärt, wird sie so bleiben wie sie ist?

Sie hat das Geheimnis und das Unwägbar aus ihrem Machtbereich verbannt und sucht, wo die Seelenentwicklung für andere Wirklichkeitsbereiche und auch einen anderen Umgang mit Mensch und Natur erwacht, ihren Alleinvertretungsanspruch zu sichern. Doch die Welt hilft solchen Bestrebungen ihrer Wesen und kommt ihrem innersten Sinnverlangen zur Hilfe. So war es, als auf dem Zenit der Wissenschaftsentwicklung des letzten Jahrhunderts Rudolf Steiner auftrat und eine neue Geisteswissenschaft und in ihrem Gefolge neue Zugänge zu den Natur- und Gesellschaftswissenschaften begründete. Damals brachte er das Geheimnis höherer Welten, das man schon aus der Welt verschwunden glaubte, durch seine Mysteriendramen in München mit einer Gruppe Gleichgesinnter auf die Bühne. Einhundert Jahre ist es jetzt her, dass diese Dramen das Reinkarnationsbewusstsein und die Gegenwart geistiger Wesen einer Avantgarde der Sinnsuche auf der Bühne zum Mit- und Nacherleben anboten. Dass sieben, so viele Mysteriendramen zu dichten hatte Rudolf Steiner ursprünglich im Sinn, einen ganzen Menschenkreis in

einer Entwicklung durch Jahrtausende zeigen, sollte der Menschheit neuen Halt in der Bewegung, der sie immer mehr entgegengieht, vermitteln. Aber das Leben ist ein Kampf, und ohne Entwicklung (eigene und begegnende) wirken die Bilder dieser Dramen heute wie im Abstand der enthaltenen Mittelalterszenen. Das Verstaubte und Zeitbedingte verliert sich aber gleich, wenn man ihnen mit dem allerkleinsten eigenen Erlebnis entgegenkommt. Dann erweisen sie sich, wie schon den Menschen der vorangegangenen Generationen, als einzigartige Anreger zur Ausbildung eines schauenden Bewusstseins.

Die diesjährige Oster-Tagung des Novalis Hochschulvereins verdankt der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland eine besondere Unterstützung ihrer Arbeit. Als der Titel der Tagung bereits feststand, entschloss man sich dort die Mysteriendramenarbeiten am Goetheanum durch Demonstrationen und Aufführungen einzelner Bilder der Dramen an Aufführungsorten in Deutschland zu unterstützen. Das Thema Seelenentwicklung, Kunst und Geschichte hätte dafür kaum geeigneter sein können. Allerdings werden die Inhalte mehr unserer heutigen Problemstellung entnommen sein. Uns interessiert, in welchem Verhältnis spirituelle Entwicklungsschritte und -bemühungen, auch darin bestandene Seelenprüfungen, mit psychischen Erkrankungsformen heutiger Zeit Entsprechungen aufweisen und was eine Therapie dazu bedeuten könnte.

Dass Kunst selbst auch Therapie ist, soll ein gemeinsames Seminar zu den Mysteriendramen erschließen, an dem sich möglichst alle beteiligen werden. Wenige ausgewählte Stellen der Dramentexte werden besprochen. Dann aber kommen Kurzreferate zu Entwicklungsthemen und – problemen des Alltagslebens hinzu. Auch zum Gespräch soll ausreichend Gelegenheit sein.

Dass die Geschichte uns manchmal ihr Geheimnis verrät, wollen wir an einem Beispiel der modernen Kunst und der Entstehung der Partei ‚Die Grünen‘ ins Auge fassen. Was uns die allgemeine Weltlage der Gegenwart sagt, wird uns womöglich länger beschäftigen. Wollen wir aber überhaupt etwas Sinnvolles ausmachen, müssen wir die Gegebenheiten unserer Welt geistig zu durchdringen versuchen. Zu einem solchen Versuch laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Klaus Hartmann

Seelenentwicklung, Kunst und Geschichte im Verständnis der Gegenwart



Ostertagung
Dortmund, 26.-31. 3. 2010

Georgschule Dortmund, Mergelteichstr. 63, 44225 Dortmund
Veranstalter: Novalis Hochschulverein in Zusammenarbeit mit
der Anthroposophischen Gesellschaft in NRW

Seelenentwicklung, Kunst und Geschichte

Das Verständnis der Gegenwart und die Mysteriendramen Rudolf Steiners

Mitwirkende

Szenen aus den Mysteriendramen:

- Werner Barfoed
- Michele Polito
- Gioia Falk
- Rea Vöglin
- Katrin de Quero
- Nathalie Kux,
- Jens Bodo Meier
- Catherine Ann Schmid
- Angelina Gazquez
- Christian Peter

Tagung:

- Adolfo Barabino
- Gerardo Cohrs
- Marc Dimmig,
- Dr. Klaus Dumke
- Horst Grineisen
- Dr. Klaus Hartmann
- Bernd Junker
- Hadwig Keser
- Anne Kober
- Alfred Kon
- Annegret Kon
- Christina Kon
- Dr. Dr. Wolf Ulrich Klünker
- Eva Maas-Küstermann
- Dr. Daryoush Piltan
- Annett Plocher
- Hella Unterfenger,
- Jakob von Verschuer
- Edelgard Wittkowski
- Johanna Wunderlich u.a.

An allen Tagen:
Mittagspause 13.00 - 15.00
Abendpause 18:30 - 20.00
(Dienstag 18.00 - 19.00)

Szenen aus den Mysteriendramen (Di, 19 h) mit freundlicher Unterstützung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Alle Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Änderungen vorbehalten

Eurythmischer Abschluss des Vormittags mit Christina Kon und Jakob von Verschuer

Freitag, 26. 3. 2010
 17.00 Eröffnung
 17.30 Klavierkonzert Adolfo Barabino spielt Werke von Chopin u.a.

20.00 Vortrag: Seelische Entwicklungsstufen in den mittleren Jahrsiebenten des menschlichen Lebensganges
 Dr. Klaus Dumke

Samstag 27.3.	Sonntag 28.3.	Montag 29.3.	Dienstag 30.3.	Mittwoch 31.3.
----- 9.00 - 9.45 Gemeinsame Eurythmie: Annett Plocher, Christopher Schümann -----				
----- 10.00 - 11.15 Gespräch im Plenum: „Voraussetzungslosigkeit der Anthroposophie“ von Herbert Witzmann, Kap. 6 -----				
11.30 China und der Westen – Stufen der Begegnung in Geschichte und Gegenwart <i>Gerardo Cohrs</i>	11.30 Der Lehrbrief aus Goethes Wilhelm Meister vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklung der Pädagogik <i>Gerardo Cohrs</i>	11.30 Metamorphosen der Heilung – Grundzüge einer modernen Psychotherapie <i>Dr. Daryoush Piltan</i>	11.30 Wenn Kampf Kunst wird – eine karmische Studie zu Beuys <i>Dr. Klaus Hartmann</i>	11.30 Das Jugendalter Zukunftsimpulse in chiffrierter Form – von der Sprache des Sternenleibes <i>Alfred Kon</i>
----- 15.00 – 16.30 Seminar: Mysteriendramen, seelische Entwicklungen und Problemlagen in heutiger Zeit. ----- Mit Impulsreferaten und Arbeit an einzelnen Bildern des 2. und 4. Dramas, Horst Grineisen, Daryoush Piltan, Klaus Hartmann u.a.				
----- Sa, So, Mo, 16.30 – 18.00 Künstlerischer Kurs: Modellieren einer menschlichen Gestalt, Annegret Kon -----				
17.00 – 18.00 Einführung in Szenen aus den Mysteriendramen	17.00 Das Denken, die Sinne und die Aufmerksamkeit <i>Horst Grineisen</i>	17.00 Die Borderline-Persönlichkeitsstörung <i>Bernd Junker</i> <i>Eva Maas-Küstermann</i>	17.00 Künstlergespräch zur Bilderausstellung <i>Edelgard Wittkowski</i>	17.00 Klavierkonzert <i>Adolfo Barabino spielt</i> <i>Werke von Chopin u.a.</i>
19.00 Der Mensch im Spannungsfeld der Zeit Szenen aus den Mysteriendramen von Rudolf Steiner <i>Goetheanum Bühne</i> <i>Dornach, Christian Peter</i> <i>und Gioia Falk</i>	20.00 Klavierkonzert <i>Adolfo Barabino spielt</i> <i>Werke von Chopin u.a.</i>	20.00 Vortrag: Novalis nannte sie Wahnarten: Schwärmerei und Philisterei – Zur Unterscheidung von Luziferischem und Ahrimanischem bei Rudolf Steiner <i>Dr. Klaus Hartmann</i>	20.00 Vortrag: Über Demenz-Erkrankungen in heutiger Sicht – Vorbeugung und Behandlungsansätze <i>Dr. Hella Unterfenger</i>	20.00 Vortrag: Die seelische Gefährdung des Ich – Zur geisteswissenschaftlichen Bedeutung der persönlichen Krise <i>Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker</i>

ANMELDUNG - ausgefüllt an:
 Novalis Hochschulverein, Mühlenstr. 258, 47475 Kamp-Lintfort oder Fax 02842 470 383

KONTAKT - Tel. 02842 470 382, www.novalis-hochschulverein.de, koberanne@web.de, Tel. 0208 492548

Die Anmeldung wird nicht bestätigt und gilt nach Überweisung des Tagungsbeitrags. Die Tagungsunterlagen werden nicht zugeschickt. Sie liegen im Tagungsbüro bereit. Tagungsgebühr € 180, erm. € 100 (Studenten, Schüler und Bedürftige, Nachweis erbeten), in begründeten Einzelfällen Sozialbeitrag € 30. Alle Veranstaltungen sind auch gesondert zu besuchen. Einzelkarten an der Kasse erhältlich. Die Verpflegungskosten werden im Tagungsbüro entrichtet!

Novalis Hochschulverein, Sonderkonto „Kosmologietagung“
Kto.-Nr. 760 115 550, Sparkasse Duisburg (BLZ 350 500 00)

GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG
 mittags € 8,50 / abends € 6,50 (Bufett). Bitte vorbestellte Menue-Bons im Tagungsbüro abholen.

UNTERKUNFT - Sammelquartier € 5 /Übernachtung, alles mitbringen; Hotelzimmer: „Dortmund Tourismus“
 Tel. 0231 18999 - 111; Zimmervermittlung „Bed and Breakfast“ Tel. 0231 855 4803
 Siehe auch www.dortmund.de

Anmeldung „Seelenentwicklung, Kunst und Geschichte“ 26. - 31.3.2010

Name _____ Vorname _____ Tel/Fax _____

Anschrift _____

TAGUNGSGEBÜHR € 180 ermäßigt € 100

VERPFLEGUNG

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Mittagessen € 8,50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abendessen € 6,50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

UNTERKUNFT

Sammelquartier € 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Datum _____ Unterschrift _____

Pro Person ein Formular ausfüllen und senden an: Novalis Hochschulverein, Mühlenstr. 258, 47475 Kamp-Lintfort